

Wettbewerbe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 7: **Forschungs- und Industriebauten = Bâtiments industriels et de recherches = Research centres and industrial plants**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

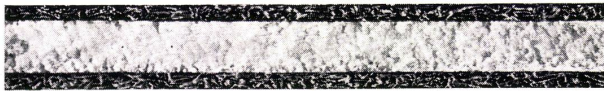
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHICHTEX

SPEZIAL



NEU

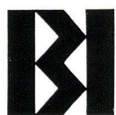
- SCHICHTEX mit PVC-Folie** ® als Dampfbremse und zugleich fertiger Untersicht in weiss
- SCHICHTEX** mit eingebauter Aluminium-Folie als Dampfsperre ®
- SCHICHTEX-Dachplatte** selbsttragend und begehbar, Spannweiten bis 300 cm, Nutzlast bis 490 kg
- Längen bis 300 cm, 62,5 cm breit**

- SCHICHTEX-Rolladenkasten** ® mit hohem Isolierwert, leicht und stabil

Zur Isolierung von Industriehallen Sheddächern Garagen Viehställen Obst- und Gemüseanlagern

werden die SCHICHTEX-Spezialplatten entweder von oben über 3 Pfetten verlegt oder nach den bewährten BI-Montage-Systemen von unten direkt an die Eisenpfetten oder auf Holz montiert.

Fertige Untersicht mit Strukturanstrich
Dispersionsanstrich offen
Dispersionsanstrich porenschliessend
Verputz weiss
PVC-Folie weiss
Zementschlämme porenschliessend
Gipsauftrag



Bau+Industriebedarf AG

4002 Basel, Lange Gasse 13, Tel. 061 35 20 65

Neue Wettbewerbe

Primarschulanlage Visp VS

Projektwettbewerb eröffnet von der Gemeinde Visp unter den im Kanton Wallis heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Juni 1967 niedergelassenen Architekten.

Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von vier oder fünf Entwürfen Fr. 20 000.- und für allfällige Ankäufe Fr. 3000.- zur Verfügung.

Preisgericht: Charles Zimmermann, Kantonsarchitekt, Collombey (Vorsitzender); Frédéric Brügger, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA, Basel; Albert Gnaegi, Arch. BSA/SIA, Stadtbaumeister, Bern; Gemeindepräsident Hans Wyer; Gemeindevizepräsident Ignaz Mengis; Gemeinderat Alfred Ludi. Ersatzmänner: Josef Iten, Stadtbaumeister, Sitten; Josef Bürcher, Gemeinderat; Josef Salzmann, Gemeinderat, Visp.

Die Unterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 100.- bei der Gemeindekanzlei Visp bezogen werden. Einlieferungstermin: 15. Oktober 1968.

Projektwettbewerb für Pfarreizentrum in Zürich

Die römisch-katholische Kirchgemeinde Zürich-St. Anton eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Überbauung der Grundstücke beidseits der Kirche zwischen Minerva- und Neptunstraße. Auf dem Areal südöstlich der Kirche muß ein Kirchgemeindehaus und ein Pfarreizentrum projektiert werden. Für das Areal nordwestlich der Kirche soll ein Baumassenvorschlag gemacht werden. Teilnahmeberechtigt sind die römisch-katholischen Architekten, die auf dem Gebiet der Kirchgemeinde St. Anton in Zürich mindestens seit dem 1. Januar 1967 ihren Geschäfts- oder Wohnsitz haben, sowie vier namentlich eingeladene Architekten. Ausnahmsweise wird die Teilnahmeberechtigung auf Architekten erweitert, die ihr Domizil nicht in der Kirchgemeinde haben, jedoch eine langjährige Verbundenheit mit der Pfarrei St. Anton nachweisen können. Zur Prämierung von sechs Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 60 000.-, für den Ankauf weiterer Projekte Fr. 2000.- zur Verfügung.

Die Unterlagen können bei der römisch-katholischen Kirchgemeinde St. Anton, Neptunstraße 56, 8032 Zürich, gegen ein Depot von Fr. 100.- bezogen werden. Die Entwürfe sind bis zum 31. Oktober, die Modelle bis zum 12. November 1968 einzureichen.

Entschiedene Wettbewerbe

Schulanlage Margelacker in Muttenz

In diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht (Fachrichter Martin H. Burckhardt, Architekt, Basel; Hans Erb, Hochbauinspektor, Muttenz; Werner Jauslin, Bauingenieur, Muttenz; Max Thalmann, Bauingenieur, Muttenz) unter acht Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Wilfrid Steib, Basel, Mitarbeiter Hans-Ulrich Imesch; 2. Preis: Walter Wurster, Basel; 3. Preis:

Armin Bornhauser, Muttenz, Mitarbeiter Hans Roduner; 4. Preis: O. P. Frel, Muttenz; 5. Preis: R. G. Otto, Liestal, Teilhaber P. Müller, Mitarbeiter J. Meder und A. Rüeg; Ankäufe: Beda Küng, Basel, Mitarbeiter Hansrudolf Bühler; G. Belussi & R. Tschudin, Basel, Mitarbeiter Markus Ritter.

Schulhaus «Im Moos», Riehen

In diesem Projekt traf das Preisgericht unter den 88 eingegangenen Arbeiten folgende Entscheidung:

1. Preis: Winter, Trueb und Ellenrieder, Basel; 2. Preis: Georges J. Frey, Zürich; 3. Preis: Hans Zwimpfer, Mitarbeiter Hugo Stöcklin, Basel; 4. Preis: G. Belussi und R. Tschudin, Basel; 5. Preis: Walter Wurster, Mitarbeiter O. J. Stengele, E. Stocker und Beth Mergenthaler, Basel; 6. Preis: Beda Küng, Mitarbeiter Hansrudolf Bühler, Basel. Ankäufe: Walter Förderer, Mitarbeiter R. Roduner, Basel; R. G. Otto, Teilhaber P. Müller, Mitarbeiter J. Meder, Liestal; H. Beck und H. Baur, Basel.

Primarschulhaus in Rüegsauschachen

Der Gemeinderat von Rüegsauschachen veranstaltete unter fünf eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für ein Primarschulhaus (10 Klassenzimmer, 3 Räume für Handarbeiten, Singsaal, Turnhalle usw.). Es wurde wie folgt entschieden:

1. Preis (und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Werner Kuenzi, Bern; 2. Preis: Maurillio Visini, Sumiswald; 3. Preis: Hans und Hans-Christian Müller, Burgdorf; 4. Preis: Hans-Ruedi Lienhard und U. Straßer, Bern; 5. Preis: Fritz Steinmann, Hasle-Rüegsau.

Primarschulhauserweiterung in Goßau ZH

In einem beschränkten Wettbewerb unter neun Architekten hat das Preisgericht (Fachrichter Hans Meier, Wetzikon, und Ed. del Fabro, Zürich) wie folgt entschieden:

1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): H. Knecht und K. Habegger, Winterthur, Mitarbeiter P. Ribi; 2. Preis: Max Ziegler, Zürich, Mitarbeiter M. Eichenberger; 3. Preis: Werner Stauffacher, Ottikon; 4. Preis: F. Th. Reinhart, Bertschikon/Uster; Anerkennung: Walter Silberschmidt, Zürich, Mitarbeiter W. Wenger.

Liste der Photographen

Bath Academy of Art, Swindon
Peter Clashen, Essen
Alberto Flammer, Locarno
Geoffrey P. Fulton
Peter Heman, Basel
Industrial Foto, Rom
Sam Lambert, London
Luftreisedienst Niedersachsen GmbH, Hannover
MPG, Göttingen
Ministry of Public Building, Edinburgh
Osmu Murai, Tokyo
Osram GmbH, München
Hans Paysa, Sindelfingen
Photo Popp, Mainz
Georg Prager, Neu Isenburg
Jean Schoephlin, Neuenburg
Julius Shulman, Los Angeles
Henk Snoek, London

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

SAUNA

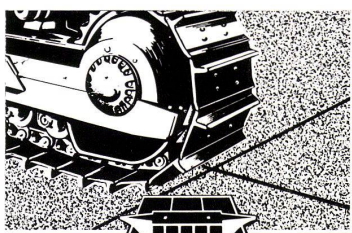
Beratung, Planung, Ausführung
privater und öffentlicher Sauna-
Anlagen nach finnischen Nor-
men – Keramik-Saunaofenbau

Sauna-Bau AG
2500 Biel
Telefon 032 214 40



Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
31. Juli 1968	Gestaltung der Zürcher Bahnhofstraße	Stadtrat von Zürich	Alle in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten und Gartenarchitekten.	März 1968
15. August 1968	Gesamtüberbauung Areal Titlis, Engelberg	Intercity AG, Zürich	Alle in den Kantonen Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Zug und Zürich heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität.	April 1968
1. Oktober 1968	Kantonsspital Aarau	Regierungsrat des Kanton Aargau	Alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität.	April 1968
15. Oktober 1968	Primarschulanlage Visp VS	Gemeinde Visp	Alle im Kanton Wallis heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Juni 1967 niedergelassenen Architekten.	Juli 1968
31. Oktober 1968	Pfarrzentrum in Zürich	Römisch-katholische Kirchengemeinde Zürich-St. Anton	Alle römisch-katholischen Architekten, die auf dem Gebiet der Kirchengemeinde St. Anton in Zürich mindestens seit dem 1. Januar 1967 ihren Geschäfts- oder Wohnsitz haben, ferner vier eingeladene Architekten.	Juli 1968
15. November 1968	Hallenbad Winterthur	Stadtrat von Winterthur	Alle Architekten in Zusammenarbeit mit einem Bauingenieur, wobei einer der Partner Bürger von Winterthur oder mindestens seit 1. Januar 1966 in Winterthur niedergelassen sein muß. Ferner wurden acht Fachleute eingeladen.	Juni 1968
3. Februar 1969	Städtebaulicher Wettbewerb für das Gebiet Olten-Südwest	Gemeinderat der Stadt Olten	Fachleute, die in den Kantonen Solothurn, Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Bern oder Luzern mindestens seit 1. Januar 1967 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Stadt Olten heimatberechtigt und in der Schweiz niedergelassen sind. Fachleute können sich zu einer Gemeinschaft zusammenschließen, wobei einer der Partner die erwähnten Anforderungen erfüllen muß.	Mai 1968



KORODUR
Industrie-Bodenbelag
aus
Hartbeton



... wir sollten **KORODUR** wählen!

Beratung und Ausführung: A. G. Heiner, Hatt-Haller, Zürich, Bäregasse 25
Ed. Cuénod S. A., Genève, 8, Rue des Plantaporrêts
Spalu S. A., Lugano-Cassarate/Ticino, Via Concordia 12
Frutiger Söhne A. G., Thun, Obere Hauptgasse 78
J. Vallaster A. G., Luzern, Maitofstraße 1
Ed. Züblin & Cie. A. G., Basel, Aeschenplatz 2
Spezialbeton A. G., Staad/SG.

Tel. (051) 23 86 30
Tel. (022) 24 93 24
Tel. (091) 3 23 21
Tel. (033) 2 66 66
Tel. (041) 6 23 23
Tel. (061) 34 80 40
Tel. (071) 41 59 34